Deutsches Reich.

Der würtembergische Staatsminister v. Mittnacht wird, wie uns aus Berlin geschrieben wird, dem Vernehmen nach binnen Kurzem daselbst eintreffen; seine Ankunft wird in Zusammenhang gebracht mit dem Austausch von Ansichten zwischen der baierischen und würtembergischen Regierung über die Frage der Postwerthzeichen. Im Bundesrathe wird angenommen, daß Minister v. Mittnacht, der einem Ausgleiche in dieser Sache mit der Reichspost von jeher mehr geneigt war, einen Versuch dazu machen wird. Indessen läßt sich nicht leugnen, daß man sich schon jetzt nicht viel davon verspricht, da bei dem Fortbestehen der süddeutschen Postwerthzeichen alle sonstigen Ausgleichversuche sich praktisch als von sehr geringem Erfolge erweisen dürften.

* Aus dem dem Abgeordnetenhause zugegangenen Berichte über die Ergebnisse des Betriebs der für Rechnung des Staats verwalteten Eisenbahnen im Jahre 1881/82 entnehmen wir noch, daß die Provinz Sachsen an Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen 1194,45 Kilom. besitzt. Sie wird in dieser Hinsicht nur übertroffen von den Provinzen Hannover mit 1433,74 und Rheinprovinz mit 1933,07 Kilom. Von besonderem Interesse ist auch, was der Bericht über die Betriebsergebnisse der auf Grund der Gesetze vom 28. März und 13. Mai d. J. verstaatlichten Bahnen, welche bis Ende Juli d. J. veranschlagt worden sind, mittheilt. Bei der Bergisch-Märkischen Eisenbahn wird, abgesehen von der den Aktionären zugesicherten Rente von 5 Proz. noch ein rechnungsmäßiger Ueberschuß von 4,757,216 Mark übrig bleiben. Bei der Thüringischen Stammbahn ein Ueberschuß von 565,850 M. Weniger günstig sind die Betriebsergebnisse der Berlin-Görlitzer Bahn, welche als das dritte Geleise der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn bezeichnet wird, welche bis auf eine Summe von 4820 M. schon jetzt eine 4prozentige Verzinsung der Stammprioritätsaktien sicher stellen. Die Kotbus-Grossenhainer Bahn stellt einen Ueberschuß von 134,899 M. für den Staat in Aussicht. Bezüglich der Märkisch-Posener Bahn ist die Erwartung gerechtfertigt, daß auch aus dieser Erwerbung „dem Staate ein finanzieller Nachtheil nicht erwachsen wird." Bei der Rhein-Nahe-Bahn wird sich voraussichtlich das Defizit von 489,995 auf 56,445 M. vermindern. Nach dem Rechnungsabschluß über die Berlin-Anhalter Bahn soll sich anstatt eines Ausfalls von 135,911 M. (nach dem Etat) ein Reingewinn für den Staat von 4996,49 M. ergeben; desgleichen bei der Oberlausitzer Bahn anstatt eines Defizits von 133,705 M. ein Ueberschuß von 40,177 M. Im ganzen also würde der Staat bei den neu verstaatlichten Bahnen einen Reingewinn von 5,362,377 M. zu erwarten haben. Als Schlußergebniß bezeichnet der Bericht, daß, „wie die früheren, so auch die im Jahre 1882 stattgehabten Verstaatlichungen von Privateisenbahnen in finanzieller Beziehung gleichfalls von den vortheilhaftesten Erfolgen begleitet gewesen sind."

Halle, den 11. Januar.

Ein neuer Zuchterfolg in dem Hausthiergarten des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle.

Nachdem die Möglichkeit einer erfolgreichen Paarung von dem Gayal Indiens und den europäischen Rinderrassen in unserem Hausthiergarten durch die Geburt von 5 männlichen und 4 weiblichen, vortrefflich gedeihenden Bastarden erwiesen worden war, galt es noch festzustellen, ob auch mit dem in Asien und Afrika als Haustrind gehaltenen Zebu ein gleiches Resultat zu gewinnen sei. Dies ist nun ebenfalls gelungen. Es wurde am 29. Dez. ein Bastard vom Gayalbullen und einer Kuh der langhörnigen afrikanischen Zeburasse geboren. Diese unter den Namen Sanga oder Sanka bekannte Zebarasse ist noch gegenwärtig im Sudan, in Abessinien und den Galaländern allgemein verbreitet, ward früher aber auch in Egypten gezüchtet und gehört zu den ältesten Rinderrassen, deren Formen, wie die Abbildungen auf altegyptischen Denkmälern zeigen, seit Jahrtausenden sich gleich geblieben sind und die insbesondere durch lange, halbmond- oder leierförmig auftretende, bei Stieren wie Kühen gleich mächtig entwickelte Hörner sich auszeichnet. Aus ihr wurde von den alten Egyptern der Apisstier gewählt. Ein Apisschädel aus den Gräbern von Sakara, dem alten Memphis, welchen unser landwirthschaftliches Institut der Güte des in Kairo verstorbenen Dr. Neil verdankt, zeigt ganz dieselbe Hornform wie die Sangakuh, welche den Gayalbastard geboren hat. Derselbe ist weiblichen Geschlechts und wog bei der Geburt 21,5 Kilo oder genau 1/29 des Gewichtes der Mutter. Diese ist roth und weiß gefleckt, während das Kalb größtentheils eine gleichmäßig hellrothbraune Farbe zeigt; nur der Bauch, die innere Seite der Schenkel und die Fesseln sind weißgefärbt. An den Vorderfüßen finden sich über den Klauen und am Fesselgelenk noch einige kleine schwarze Abzeichen. Der für die Zebus charakteristische Höcker ist vorhanden, ist nur ganz leicht und bei weitem weniger angedeutet, als es bei einem, von derselben Kuh früher geborenen, reinblütigen Kalbe der Fall war. Der Bastard stand schon 22 Minuten nach der Geburt auf und versuchte zu saugen; er ist lebhaft in seinen Bewegungen und läßt eine gute Entwickelung erwarten. Da noch eine zweite, ebenfalls aus dem Sudan direkt importirte Sangakuh von demselben Bullen tragend ist, so wird es voraussichtlich möglich sein, auch die Fortpflanzungsfähigkeit dieser Art von Bastarden unter sich zu prüfen. — Uebrigens zeigt der Umstand, daß der in Hinterindien noch wild vorkommende Gayal und die in der tropischen Zone Afrikas verbreiteten, künstlichen Einflüssen so gut wie nicht unterworfenen Sangas hier im Norden bei ausschließlicher Stallhaltung sich fruchtbar zu paaren vermögen, wie wenig die äußeren Verhältnisse, Klima, Ernährungs- und Haltungsweise die Fortpflanzungsfähigkeit der Thiere bedingen. Wenn daher Darwin darauf hinweist, daß bedeutende Veränderungen der äußeren Verhältnisse die Organismen, „welche lange Zeit an gleichförmige Lebensbedingungen im Naturzustande gewöhnt waren," in Bezug auf ihre Fruchtbarkeit oft ungünstig beeinflussen, während solche Rassen der Haustiere, die „häufig neuen und nicht gleichförmigen Bedingungen ausgesetzt worden sind," völlig fruchtbar seien, so wird dieser Gegensatz in unserem Falle nicht bestätigt. Derselbe zeigt vielmehr, daß auch Thiere der primitivsten Formen, die viele Jahrtausende hindurch gleichförmigen Lebensbedingungen unterworfen waren, bei angemessener Behandlung in ihrer Fruchtbarkeit ungeschwächt sich erweisen können, selbst wenn sie in Verhältnisse versetzt wurden, die von denen ihrer Heimath in extremster Weise abweichend sind.

Halle a/S., den 31. Dezember 1882.

Prof. Dr. Julius Kühn.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

¶ **Löbejün,** 9. Jan. Die umlängst hier eingeführte Aenderung der Postexpeditionsstunden, wonach die Post schon um 11 Uhr, also gerade zu dem Zeitpunkte geschlossen wird, wo ein großer Theil von Postsendungen durch die Schulkinder besorgt werden soll, während anderweitig die Expeditionszeit besonders wegen der kleinen Postboten bis 1 Uhr ausgedehnt ist, hat schon vielfache Unannehmlichkeiten und Nachtheile herbeigeführt und es ist unerfindlich, wodurch diese, für das korrespondirende Publikum höchst nachtheilige Neuerung hervorgerufen und ohne dasselbe darüber zu hören eingeführt werden konnte. Eine Korrespondenz aus Halle, die schon 9/10 Uhr hier eintrifft, jedoch erst nachmittags 2 Uhr an den Adressaten gelangt, weil die Post um 11 Uhr geschlossen wird, kann z. B. an demselben Tage nicht mehr beantwortet werden, da, nachdem die Botenpost 11½ Uhr nicht benutzt werden konnte, die nächste Post erst abends 6 Uhr hier abgeht. Hoffentlich wird die Expeditionszeit recht bald wieder wie bisher bis 12 Uhr oder mindestens bis zum Abgange der Botenpost, 11½ Uhr, ausgedehnt.

C **Könnern,** 10 Jan. Gestern war unsere freiwillige Feuerwehr sehr in Anspruch genommen, jedoch glücklicherweise nicht durch eine drohende Gefahr, sondern zwecks einer Besichtigung von seiten eines Deputirten der Land-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen, der zugleich die der Feuerwehr geschenkte Feuerspritze abnahm. Schmeichelhaft für unsern Lokalpatriotismus ist, daß dieselbe von einem hiesigen Fabrikanten, Herrn Beck, geliefert worden. Die Spritze erwies sich als gut sowohl in Bezug auf Solidität der Bauart als auf ihre Leistungsfähigkeit. Bei 10 Arbeitskräften warf dieselbe pro Minute 320 Liter Wasser.

⚓ **Eilenburg,** 10. Jan. Der Verein für Volkswohl hat in den Monaten Oktober bis Dezember vorigen Jahres aus der Volksküche 5123 Portionen verabreicht. Davon sind an hiesige Ortsarme 2030 Portionen, zusammen 2175 Portionen verschenkt worden. Außerdem wurden 645 fremde Handwerker durch Beherbergung und 410 durch Baarmarken à 10 Pf. unterstützt. Die hiesigen Ortsarmen erhielten außerdem an baarem Gelde 28,50 M. Die gesammte Unterstützung betrug 515,65 M. Dem Vereine sind im verflossenen Jahre 50 neue Mitglieder zugetreten und 24 sind ausgeschieden.

-ss- **Mühlberg a/E.,** 9. Jan. Dem Vormittags-Gottesdienst am vergangenen Sonntag schloß sich die Vertheilung der aus dem Erlöse der Cigarrenabschnitte angekauften Geschenke an. Es wurden 33 Kinder der Hospitalschule mit nützlichen Kleidungsstücken beschenkt. — Der 14jährige einzige Sohn des Gutsbesitzers Hoyer aus Seydewitz ertrank am Montag auf dem Eise des durch das Hochwasser der Elbe stark angeschwollenen Baches beim Schlittschuhlaufen. — An demselben Tage brannte in Cobbori die Scheune des Gutsbesitzers Louis Wittig ab.

M **Erfurt,** 10. Jan. Mit dem 1. Februar wird Herr Balcke, Mitinhaber der Firma Marx & Balcke aus Berlin, hier eintreffen, um den Bau hiesiger Straßenbahn zu leiten, welche bereits am 12. Mai cr. in Betrieb gesetzt werden soll. Die Firma sendet ihre eigenen Pflasterer hierher. Sämmtliche Wagen werden, da es das Terrain gestattet, durch ein Pferd fortbewegt werden. Fraglich ist nur, ob die Staatsbahn die Ueberfahrt über den Bahnkörper am Löberthore, durch welches die Hauptlinie nach dem herrlichen Steigerwalde und dem altehrwürdigen Schießhause geführt werden soll, gestatten wird. — Vorgestern glitt der Oekonom Chr. Ziegler aus Erxleben a. d. Gera, der Zuckerrüben nach Walschleben (Zuckerfabrik) fuhr, vom Wagen und wurde von einem Rade überfahren und dermaßen gequetscht, daß sein Tod bevorsteht. — Das Wasser unser Gera rauscht wieder in begrenztem Bette.

+ **Nordhausen,** 10. Jan. In früheren Jahren gab die hiesige Polizeiverwaltung in den beiden hiesigen Blättern allmonatlich eine Mortalitätsstatistik, seit etwa drei Jahren sind diese Mittheilungen aber eingestellt worden. Angesichts der jetzt hier herrschenden Masernepidemie hat die Polizeiverwaltung indeß beschlossen, allwöchentlich einen amtlichen Nachweis der Epidemie zu veröffentlichen und hiermit gestern den Anfang gemacht, indem eine Zusammenstellung vom Monat Dezember bekannt gegeben wird. Hiernach sind 293 Kinder an Masern erkrankt, wovon 20 starben, an Scharlach erkrankten 11 und es starben davon 2, an Diphtheritis erkrankten 17 und es starben davon 5.

— Eine für Eisenbahn-Beamte interessante Entscheidung ist vom Hrn. Ober-Präsidenten unserer Provinz ergangen. Die in Erfurt stationirten Beamten der ehemaligen Thüringischen Eisenbahn hatten bei dem Magistrat beanspruch, zur Kommunalsteuer nur mit dem halben Gehalte veranlagt zu werden. Vom Magistrate abschläglich beschieden, legten sämmtliche Beamte Rekurs bei der Königlichen Regierung ein. Letztere wies den Magistrat an, die Beamten klaglos zu stellen. Der Magistrat erhob nunmehr Beschwerde beim Oberpräsidenten, welcher entschied, daß die Beamten des Thüringischen Eisenbahnnetzes durch den Vertrag zwischen der Königl. Preuß. Staatsregierung und der Thüring. Eisenbahn-Gesellschaft vom 29. Okt. 1881 noch nicht Staatsbeamte geworden sind. Infolge dieser Entscheidung können Antragsteller auf die Ermäßigung der Kommunalsteuer nach dem Gesetze vom 11. Juli 1882 (betreffend die Heranziehung der Staatsdiener zu den Gemeindelasten) erst dann Anspruch machen, wenn die Uebernahme derselben in den Staatsdienst formell ausgesprochen und zur Kenntniß des Magistrates gebracht ist.

— Eine in Halberstadt stattgefundene Arbeiterversammlung protestirte gegen die beabsichtigte Einführung von Arbeitsbüchern und beschloß, eine bezügliche Petition an den Reichstag zu richten.

□ **Kafiel,** 9. Jan. Die hiesige Maschinenfabrik von Henschel u. Sohn hat im abgelaufenen Jahre sehr belangreiche Aufträge ausgeführt. Im Jahre 1882 hat die Fabrik allein 165 Lokomotiven fertiggestellt, deren Mehrzahl für ausländische Bahngesellschaften bestimmt war. Besonders sind viele nach Italien gegangen. Die Gesammtzahl aller bis zum Schluß des Jahres 1882 von der genannten Fabrik fertiggestellten Lokomotiven beträgt 1639. In den letzten Jahren hat sich die Fabrik in erfolgreicher Weise auch mit dem Bau von Straßenbahn-Lokomotiven beschäftigt.

□ **Calau i. L.,** 10. Jan. Die von mehreren Gutsbesitzern des Kottbuser Kreises gegründete Kottbuser Molkerei-Genossenschaft wird ihre Thätigkeit Mitte dieses Monats beginnen. — In voriger Woche wurde in Berlinchen eine Frau beerdigt, die das seltene Alter von 101 Jahren erreicht hatte und etwa 36 Jahre lang Almosenempfängerin gewesen war. Die Mörder des todt aufgefundenen Steinschlägers sind ermittelt und haben die That eingestanden.

Vermischtes.

— [Jubiläum.] Vor mehreren Wochen feierte Herr G. Reidlinger in der „Erholung" zu Hamburg den Tag, an welchem er vor 25 Jahren in die Dienste der Singer Manufacturing trat, in festlicher Weise. Der Umsatz an Maschinen bezifferte sich im ersten Jahre 1857/58 auf nur 500 Maschinen, stieg dann aber so schnell, daß bereits im Jahre 1867 ein Jahresumsatz von 10,000 Maschinen erreicht wurde und der Umsatz pro 1882/83 wird mit 160,000 angenommen. Im Dienste der Firma sind gegenwärtig 22 Haupt- und 227 Unterfilialen, sowie 264 kleinere Geschäfte thätig, in denen im ganzen 2871 männliche und 676 weibliche Angestellte thätig sind. Anläßlich des Jubiläums wurde Herrn Reidlinger von seinen ältesten Geschäftsführern ein prachtvoller silberner Tafelaufsatz verehrt.

— [Unglücksfälle des Jahres 1882.] Im Jahre 1882 fanden auf den Meeren aller Welttheile 1790 Schiffbrüche statt, 249 weniger als im Jahre vorher. Mit diesen Schiffbrüchen, von denen 576 sich an den britischen Küsten ereigneten, war ein Verlust von 4129 Menschenleben verknüpft. Während der letzten fünf Jahre sind nicht weniger als 20,763 Menschen zur See umgekommen.

— [In großer Gefahr] befanden sich die Passagiere des Norddeutschen Lloyddampfers „Donau", welche dessen letzte Reise nach Newyork mitmachten. Auf dem von Bremen dort angekommenen Dampfer brach nämlich, wie das Reuter'sche Tel. Bureau meldet, am 3. d. auf offener See ein Feuer aus; man wurde desselben jedoch bald Herr.

— [Sonderbares Verbot.] Im Haag, der niederländischen Residenzstadt, hat der wohllöbliche Magistrat eine Bekanntmachung erlassen, wonach es den jungen Leuten unter 21 Jahren, Damen sowohl als Herren, untersagt ist, auf einem öffentlichen Balle zu tanzen.

— [Eine alte Dienerin.] Wie aus Neuenburg in der Schweiz berichtet wird, ist in Verrières dieser Tage eine Magd gestorben, welche 80 Jahre hindurch in derselben Familie gedient hatte. Sie sah in derselben fünf Generationen aufwachsen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Magdeburg, 10. Jan. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 176—186 M., glatter engl. Weizen 158—170 M., Rauhweizen 157—167 M., Roggen 130 bis 147 M., Chevaliergerste 160—180 M., Landgerste 144—158 M., Hafer 130 bis 150 M. per 1000 Kg.

* Magdeburg, 10. Jan. (Herm. Walther.) Kartoffelspiritus höher. Loco ohne Faß 51,60 — 52,10 M. Geld, ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 53,25 M., pr. Jan. 53,25 M. nom., pr. Febr. 53,50 M. nom., pr. März 54,00 Mark nom., pr. April 54,50 Mark nom., pr. Mai 54,75 M. nom., pr. Juni 55,25 M. nom., pr. 100 l à 100%. — Rübenspiritus fest. Loco 51,50 M., pr. Febr. 51,75 M. pr. Jan.-Mai 52,50 Br.

* Berlin, 10. Jan. Rüböl. Term. still. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kg. Loko m. F. — bez., o. F. 65,1 M., pr. diesen Monat u. pr. Jan.-Feb. 65,2 bez., pr. Feb.-März —, pr. März-Apr. —, pr. April-Mai 65,2 bez., pr. Mai-Juni 65,00 bez., pr. Sept.-Okt. —. Leinöl pr. 100 Kg. loco o. F. —, Lief. —. — Spiritus. Termine fest. Gekündigt 120,000 l. Kündigungspreis — M., per 100 Liter à 100 % = 10,000 Liter-Proz. Loco mit Faß —, per diesen Monat u. pr. Jan.-Febr. 52,4—52,2—52,3 bez., pr. Feb.-März —, pr. März-April —, pr. April-Mai 53,6—53,8—53,5—53,7 bez., pr. Mai-Juni 53,9—54—53,9 bez., pr. Juni-Juli 54,7—54,9—54,7 bez., pr. Juli-Aug. 55,2—55,3 bez., pr. Aug.-Sept. —. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000 Literproz. loco ohne Faß 51,7 bez.

* Stettin, 10. Jan., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen fest, loco 150 bis 175,—, pr. April-Mai 183,50, pr. Mai-Juni 184,50, pr. Juni-Juli 186,00. Roggen fest, loco 115,— bis 126,—, pr. April-Mai 125,50, pr. Mai-Juni 136,50, pr. Juni-Juli 137,50. Rüböl pr. April-Mai 288,—. Rüböl unv., 100 Kilogr. pr. Apr.-Mai 64,70, pr. Sept.-Okt. 60,50. Spiritus fest, loco 50,20 pr. Jan. 50,50, pr. April-Mai 52,50, pr. Juni-Juli 54,10.

* Posen, 10. Jan. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 49,50, pr. Jan 49,00, pr. Febr. 49,50, pr. April-Mai 51,10. Gek. 15,000 Ltr. Fest.

* Breslau, 10. Jan. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Jan. 49,80, pr. April-Mai 51,50, pr. Juli-Aug. 53,20. Weizen pr. Apr.-Mai 182,00. Roggen pr. Jan. 130,00, pr. April-Mai 134,00, pr. Mai-Juni 136,00. Rüböl pr. Jan. 64,00, pr. April-Mai 63,50, pr. Mai-Juni —,—. Zink unverändert.

* Bremen, 10. Jan. nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Höher. Standard white loco 7,45 à 7,50 bez. und Käufer, pr. Febr. 7,60 bez. und Käufer, pr. März 7,80 Br., pr. April 7,90 Br., pr. Aug.-Sep. 8,60 Br. — Hamburg, 10. Jan. nachm. (Telegr.) Fest. Standard white loco 7,65 Br., 7,55 Gd., pr. Jan. 7,55 Gd., pr. Febr.-März 7,75 Gd. — * Stettin, 10. Jan., nachm. (Telegr.) Loco 8,50 M. — * Antwerpen, 10. Jan. nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19¼ bez., 19½ Br., pr. Febr. 19¼ Br., pr. März 19¼ Br., pr. Sept.-Dez. 21½ Br. Fest. — * Berlin, 10. Jan., Termine fest. Raffinirtes (Standard white) per Ctr. mit Faß in Posen von 100 Ctr. Gek. — Ctr. Kündigungspr. —, M. per 100 Kilogr. Loco —, M., per diesen Monat, pr. Jan.-Febr. —, pr. Feb.-März 24,2 bez., pr. März-April 24,1 M., pr. April-Mai —,—. — * New-York, 9. Jan., nachm. (Telegr.) Standard white in New-York 7⅞ Gd., do. in Philadelphia 7¼ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 89 C.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 9. Jan.

Aufgeboten: Der Stellmacher F. Kupferschmidt und M. Bierbach (Leipzig und Wörmlitzerstr. 36). Der Kaufmann A. Tenbner und T. Leimung (gr. Märkerstr. 6 und Hedwigstr. 2). Der Mühlenbesitzer T. Wunderwald und J. Uhlmann (Poppitz und Leipzigerstr. 51).

Geboren: Dem Eisendreher F. Pfennigsdorf ein S. (Bahnhofstr. 8). Dem Möbelhändler C. Ernst eine T. (Trödel 2). Dem Biehhalter W. Krämer eine T. (Franckenstr. 7). Dem pens. Feuermann R. Elste ein S. (Siebenauerstr. 11). Dem Schmidt E. Reinicke eine T. (Moritzkirchhof 5). — Dem Schmiedemstr. H. Mattuschke ein S. (Landwehrstr. 3). Dem Kaufmann E. Bieweg eine T. (Leipzigerstr. 22). Ein unehel. S. (Brunoswarte 15). Dem Schneider C. Faust ein S. (Unterberg 12). Dem Steinhauer H. Rockstroh gen. Traxdorf eine T. (Thalgasse 6). Dem Tischler L. Hedderoth eine T. (Markt 15). Dem Schlosser P. Görlich eine T. (Langegasse 6). Dem Handarb. F. Ruhmann ein S. (a. d. Baderei 1/2). Eine unehel. T. (Schulgasse 1).

Gestorben: Der Handarb. Franz Bachmann, 35 J. 5 M. 10 T., Schwindsucht (Saalberg 20). Des Schuhmachermstr. F. Blossfeld S. Richard, 3 J. 5 M. 6 T., Hydrops universalis (Geiststr. 23). Des Stations-Assistent C. Kühlborn S. Otto, 4 M. 25 T., Magen-Darmkatarrh (Parkstr. 23). Die Wittwe Friederike May geb. Kalbskopf, 71 J. 1 M. 1 T., Schlaganfall (Jakobenstr. 15). Des Schuhmacher W. Herrmann T. Louise, 2 J. 10 M. 24 T., allg. Tuberkulose (Händelstr. 21). Des Tischlermstr. J. Francke T. Martha, 4 J. 5 M. 7 T., Caries der Wirbelsäule (Herrenstr. 11). Der Ziegeldecker Eduard Lippert, 73 J. 11 M. 15 T., Rückenmarkleiden (Hospitalplatz 1).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

6. Januar. **Eheschließung:** Der Fabrikschlosser H. H. B. Herfurth u. D. W. T. Hummel (Goienstr. 15).

Geboren: Ein unehel. S. (Brunnenstr. 61). Dem Handarbeiter M. A. Rothberger eine T. (Reilsstr. 42).

8. Januar. **Aufgeboten:** Der Lehrer F. C. Hennig u. M. M. Köcker (Potsdam u. Uferstr. 5). Der Kaufmann H. Windseil und C. C. L. Schreiter (Halle u. Grübzig).

Geboren: Dem Handarbeiter A. Starke ein S. (Fährstraße 7). Dem Maschinenbauer E. A. Fürst eine T. (Goienstr. 15). Dem Handarbeiter F. C. Schaaf eine T. (Brunnenstr. 17). Eine unehel. T. (Steinstraße 5).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. Jan.

Stadt Zürich. Techn. Römer u. Fabrik. Hoffmann a. Köln. Agent Voigtländer a. Neuhaus. Amtm. Singer a. Plauen. Verw. Engelhardt a. Dresden. Rentier Schluß a. Frankfurt. Kaufleute: Rosner u. Hundsdorfer a. Berlin. Silberstein a. Dresden. Nagel a. Hamburg. Keil a. Nienburg. Krum a. Magdeburg. Constabel a. Hannover. Frankenstein a. Mainz. Lichtenberg a. Dessau.

Goldener Ring. Fabrik. Heine a. Strigau. Fabrikbes. Landmann a. Berlin. Fabrik. Brede a. Oschersleben. Kaufleute: Rothenberg a. Bleicherode. Moses, Glogauer, Bieß, Wedentroth, Wohlgemuth a. Gurau a. Berlin. Lippmann a. Dresden. Abraham a. Hamburg. Graupner, Bojanower, Kirchner, Schaaf, Weymar u. Harz a. Leipzig. Kronenberg a. Gütersloh. Stock a. Mühlhausen. Kittmann a. Bremen. Wichmann a. Seld. Kretschmann a. Giesen. Barthel a. Meerane. Cohn, Brahn u. Dinde a. Breslau. Beselau a. Fürth.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. Jan.

Stadt Hamburg. Graf v. Pfeil m. Gem. u. Bed. a. Widschütz i/Schl. Gräfin v. d. Asburg m. Gomtek u. Bed. a. Prag. Rittergutsbes. v. d. Knesebeck a. Langenapel. Kaufleute: Hecht a. Nordhausen. Feilchenfeld, Nitsch, Samter, Ephraimsohn und Brann a. Berlin. Sonntag a. Gerersthal. Maendler a. Geisa. Reintz a. Mrz./Rh. Bach a. München. Ohme a. Georgenthal. Schütt a. Lübeck. Sauerteck a. Mannheim. Hirschfind a. München. Lücke a. Hamburg. Ismann a. Warlzbdin. Bosse a. Rheydt. Jacobs a. Rotterdam. Dirschau. Amtsrichter a. Augsburg.

Stadt Zürich. Holzhändler Kleber a. Mannheim. Direktor Neubauer a. Mainz. Dr. Jeppe a. München. Fabr. Meyer a. Bielefeld. Amtmann Heinecke a. Elberfeld. Kaufleute: Rosener a. Berlin. Radicke a. Hamburg. Hartmann a. Stendal. Wiedemann a. Hannover. Goldschmidt a. Leipzig. Wienecke a. Magdeburg. Wirthsaus a. Dresden. Einert a. Mannheim. Wolfenstein a. Bremen.

Goldner Ring. Landwirth Thaer a. Halle a/S. stud. med. Matien a. Heidelberg. Pastor Puppendick u. Fcl. Tochter a. Mücheln. Frhr. Koch a. Chemnitz und Eisenberg a. Berlin. Kaufleute: Steinitz a. Liegnitz. Baumgärtel a. Langenfeld. Weisenborn a. Gotha. Mannheim, Lewy, Fischer, Salomon und Steck a. Berlin. Uhlemann a. Dresden. Neumann a. Würzburg. Fischer a. Könnern. Richheim a. Magdeburg.

Stadt Berlin. Kaufleute: Blumenfeld a. Prag. Hanemann a. Zeitz. Langer a. Zeulenroda. Voigt u. Lederbogen a. Magdeburg. Siebel a. Leipzig. Siebert a. Quedlinburg. Müller a. Nordhausen. Soldeding a. Nitenburg. Hahn a. Kassel. Henschel a. Hannover. Henschke a. Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830112024/fragment/page=0001

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Goldarbeiters **Adalbert Pohlmann** zu Halle a/S., große Ulrichstraße 47, wird heute

am 9. Januar 1883 Vormittags 9¾ Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Auctions-Commissar **W. Elste** zu Halle a/S., Schulberg 12, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **15. Februar 1883** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 10. Februar 1883 Vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 24. Februar 1883 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch ist die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **15. Februar 1883** Anzeige zu machen.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII. zu Halle a/S.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Bauunternehmer **Louis Wille** zu Halle a/S., jetzt zu dessen Konkursmasse gehörige, im Grundbuche von Halle a/S., Band 95, Blatt 3655, Artikel 1028, eingetragene Grundstück:

vom Plane Nr. 224b und 225, Kartenblatt 11, Parzelle Nr. 1071/98, Acker, 6 ar 24 qm, Reinertrag 1,86 M.

am 9. März 1883 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31 versteigert und ebendaselbst

am 10. März 1883 Vormittags 11 Uhr

das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung 7 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden. Halle a/S., den 3. Januar 1882.

Königliches Amts-Gericht, Abtheilung VII.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die dem Müller **Theodor Nietzschmann** zu Gutenberg gehörigen, im Grundbuche von Gutenberg Band IV, Blatt 90, Artikel 63, Nr. 82 der Gebäudesteuerrolle eingetragenen Grundstücke:

1. die Häuslerstelle Nr. 73 zu Gutenberg mit Zubehör, Größe 3 a 60 qm, Kartenblatt 2, Parzelle Nr. 196. Nutzungswerth 102 M.
2. der Plan Nr. 171b, Gemarkung Gutenberg, Kartenblatt 2, Parzelle Nr. 195, Acker, Größe 58 a 50 qm. Reinertrag 18,48 M.

Zubehör zu 1 —

am 13. März 1883 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 versteigert und ebendaselbst

am 15. März 1883 Vormittags 11 Uhr

das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutterrolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung VII eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Halle a/S., den 4. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Gärtner **Ernst Julius Hering**, früher zu Giebichenstein, geboren am 21. September 1849 zu Zieuenrick, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 7. Januar 1883. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Moers.

Beschreibung. Alter: 33 Jahre. Größe: 1,75 m. Statur: mittel. Haare: dunkelblond. Bart: Schnurr- und Backenbart mit ausrasirtem Kinn. Augen: blaugrau. Nase: stumpf. Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Kinn: oval. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund.

Bekanntmachung.

Da die Entrichtung der auf einer großen Anzahl städtischer Grundstücke für die hiesige Kämmerei haftenden meist nur kleinen Beträge an Erben- und Kalands-Zinsen, Heugeldern und Lehngeldern bei Besitzveränderungen mit vielen Unbequemlichkeiten ebensowohl für den Berechtigten als für die Verpflichteten verbunden ist, so empfehlen wir nochmals die Ablösung derselben zum 20fachen Kapitalbetrage.

Halle a/S., den 8. Januar 1883. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Am 15. d. Mts. tritt zum Tarif für den **Leipzig-Magdeburg-Niederdeutschen Verband** vom 1. Mai 1878 der Nachtrag 15 in Kraft, enthaltend:

I. Ergänzung des Vorworts,
II. Aenderung und Ergänzung der Tariftabellen,
III. Aufnahme der Station Brahlsdorf in den Ausnahmetarif Nr. 4 für Salz,
IV. Berichtigung eines Druckfehlers.

Exemplare des Nachtrags sind bei den betheiligten Stationen zu haben.

Berlin und Hamburg, den 10. Januar 1883.

Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft Namens des Verbands-Verwaltungen.

Quittung VII.

Für die Ueberschwemmten in den Rheinlanden sind bei uns ferner eingegangen: Gesangverein in Brachstedt 110 M, C. K. 2 M, Dr. W. 5 M, Rentier J., Bernburg. 10 M, E. M. 2 M 50 ₰, Sammlung des Tageblattes 42 M 84 ₰, dieselbe 6 M 50 ₰, F. 5 M, Spielkasse H. 30 M, J. K. 10 M, G. R. W. 10 M, C. W. 3 M von einem bescheidenen Veilchen 3 M, Neujahrs-Scatabend Gimritz b/Weitin 43 M 20 ₰, A. v. S. 10 M, Ballgesellschaft Dachritz 13 M, Insch. 30 M, Kriegerverein Oppin 26 M 10 ₰, Fräulein S. 6 M, Fr. v. P. 10 M, Pr. L. 10 M, Obl. Dr. Ul. 3 M, G. H. 5 M, E. M. 4 M, Past. Rpm. 10 M, P. R. M. 5 M, Pastor Giebel Borsleben b/Kingleben 47 M 42 ₰. Summa 462 M 56 ₰, dazu die früher eingegangenen 4751 M 21 ₰. Summa 5213 M 77 ₰, worüber wir hiermit unter herzlichem Danke quittiren.

Halle, den 10. Januar 1882.

Vaterländischer Frauen-Verein.

M. v. Veß, Königsplatz. **L. Mühlmann**, Barfüßerstr.
Frau Prof. **Wally Meier**, gr. Steinstraße 19. **M. Tholuck**, Mittelstr. 10.
Oberstaatsanw. **v. Moers**, Dorotheenstr. Bankier **Emil Steckner**, Markt 20.

Große Kieler Fett-Bücklinge, echte Kieler Sprotten im Ganzen und Einzelnen, große Fürsten-Neunaugen, frische Bratheringe, große Aalbricken, geräucherten und sauern Aal, russische Sardinen und Anchovis, ff. Magdeburger Sauerkohl, eingemachte Schnittbohnen, rothe Rüben, saure, Senf- und Pfeffergurken, Capern, Perlzwiebeln und Sardellen, ff. vollfettigen Schweizerkäse empfiehlt billigst

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße Nr. 21.

Auction

Sonnabend den 13. d. M. Nachm. 1 Uhr Brüderstraße 4 (Halloria) von:

Kleiderständer, Sopha's, 3 Kommoden, Kleidersecretair, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Kleiderschränke, Tische, 1 Decimalwaage, 2 Ctr. Tragkraft, neuere Jahrgänge Zeitschriften, ff. Stubenbilder, 1 Partie neue Wollwaaren, darunter Kindermüsse mit Boa, Kapotten 2c., ca. 60 Fl. schwed. Magenkräuterbitter, ff. Cigarren, Regulatoren. Wegen Aufgabe des Geschäfts eine große Partie neue Gummi- u. Hausschuhe, versch. Korbwaaren, wor. 1 Reisekorb. Wäsche, Kleidungsstücke, versch. neues Küchengeräth 2c.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Mein **Materialgeschäft** ist vom 1. April ab Familienverhältnisse wegen zu verpachten.

Körbisdorf bei Merseburg.
G. Schmelzer.

Sichere Brotstelle für Bäcker.

Mein in **Cöthen in nächster Nähe von drei Schulen belegenes Haus**, geeignet zum Briebe einer **Bäckerei**, biete zum Kauf aus. Preis 10,500 M, ⅓ Anzahlung. Reflectanten wollen sich direct an mich wenden.

Cöthen, den 3. Januar 1883.
F. A. Schreiber.

Verkauf.

Ein langjährig bestehendes **Flaschenbier-Geschäft** ist mit nachweislich seiner Kundschaft eingetretener Verhältnisse halber **sofort zu verkaufen.**

Adressen unter **B. S. 846** befördern **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein flottes

Material-Geschäft

wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann zu **pachten** oder zu **kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter **B. 101** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Dampfschneidemühlen-Verkauf.

Ein seit einigen Jahren flott bestehende Dampfschneidemühle, mit completter Einrichtung, als Vollgatter, Kreissäge 2c., in bestem Stande befindlich, ist veränderungshalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Eisenbahnstation 10 Minuten entfernt. Große Waldungen in der Nähe. Näheres in der Exped. d. Ztg. [29

Eine gangbare Schmiede

ist sofort zu verkaufen. Näheres bei
C. Landgraf in **Eilenburg.**

Eine in bestem Betriebe befindliche **Kupferschmiederei**, verbunden mit **Gelbgießerei** u. **Spritzenbauanstalt** soll krankheitshalber **verkauft werden.** Zur Uebernahme sind ca 15000 Mark erforderlich. Näheres auf Offerten unter **34** durch **Haasenstein & Vogler, Naumburg a/S.**

= Ein Materialgeschäft =

wird zu kaufen oder pachten gesucht. Gefl. Offerten unter **B. B. 831** an **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

Geschäfts-Gesuch.

Eine rentable **Filiale** mit Mehl- u. Brothandel, Seifen- oder Victualien-Geschäft in guter Lage Halle's wird von einem pünktlichen Zahler zu übernehmen gesucht. Auch wird ein Haus mit in Kauf genommen. Gefällige Offerten unter **F. 105** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Mein in **Wittenberge** in der frequent. Gegend (Bahnstraße) belegenes **Grundstück (Gekhaus)** mit großem Hofraum und Kellereien, worin **Gastwirthschaft, Destillation** u. **Conditorei** betrieben — Miethsertrag 1300 M — beabsichtige ich bei geringer Anzahlung wegen Verzug event. sofort zu verkaufen. Offerten sub **C. F. 33** an **Haasenstein & Vogler (Fr. Hofmann) Aschersleben** erbeten.

Eine gangbare **Restauration** oder kleine **Gastwirthschaft** wird baldigst zu pachten gesucht. Offerten unter Chiffre **S. S. 10** an die Expedition der Jenaischen Zeitung erbeten.

Obst-Garten-Verpachtung.

Meinen Bucherestr., ziemlich Ecke Mühlweg gelegenen, ca. 100 Ruthen großen **Gemüse- und Obstgarten** mit vielen kräftigen Obstbäumen bin ich willens sof. zu verpachten.

Ernst Haassengier.

15—1700 Thaler

auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [30

9000 Thaler

i. sichere Hypothek sofort oder zum **1. April gesucht.** Unterhändler verbeten. Offerten an **J. Barek & Co.** unter **H. A. 348** erbeten.

Gelder auf **gute Hypotheken** sind **auszuleihen.**
Schmidt, Jägerplatz.

Für mein **Nähmaschinen-Geschäft** suche einen jungen Mann zum Incasso u. Verkäufer, derselbe muß als Reisender für Privatkundschaft schon thätig gewesen sein. Bewerber mit Caution werden bevorzugt. Offerten unter Chiffre **D. 103** befördert die Exped. d. Ztg.

Commis-Gesuch.

Suche per sofort für mein **Tuch- u. Manufakturwaaren-Geschäft** einen gut empfohlenen, tüchtigen jungen Mann, der auch Landkundschaft besuchen muß. Adressen mit Angabe von Referenzen unter **G. 106** an die Exped. d. Ztg.

Als

Director, Bureauchef, Cassirer 2c.

wünscht ein intelligenter, junger **Kaufmann**, der sprachkundig ist und längere Zeit in Bank- und (Porzellan) Fabrik-Geschäften in ersten Stellungen servirt hat, **dauernd placirt zu sein.** Vorzügliche Referenzen und beliebige Cautionsstellung. Gefl. Offerten unter **B. R. 845** beliebe man an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** zu richten.

Jungen Mann,

Kaufmann oder Schreiber, mit guter flotter Handschrift stellt an
Alw. Taatz.

Maschinist

zur Wartung der Maschine und als Dreher wird engagirt, wenn Zuverlässigkeit nachgewiesen wird.
Merseburgerstraße 38.

Ein älterer, unverh. und mit der **Buchführung vertrauter**

Hofverwalter wird pr. 1. März auf ein **Rittergut gesucht.** Offerten mit abschriftl. Zeugnissen erbeten **K. L. 242** an **J. Barek & Co.** hier.

Stelle-Gesuch.

Ein **Landwirth**, der 6 Jahre selbstständig gewesen, **sucht** p. 1. April oder früher eine **Hofmeisterstelle.** Adr. sub **A. H. 815** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Compagnon-Gesuch.

An Stelle des ausscheidenden Theilhabers einer rentablen und gut eingeführten Export-Buchhandlung wird ein thätiger oder stiller **Theilhaber** mit 12—15,000 M Einlage gesucht. Gefl. Offerten sub **V. 1826** durch die Ann.-Exp. von **G. L. Daube & Co.** in **Leipzig** erbeten.

Schlosser,

jedoch nur ganz tüchtige und selbstständige Arbeiter, werden angenommen
Merseburgerstraße 38.

Ein ordentlicher kräftiger **Arbeiter** wird als **Drescher** gesucht
R. Brauhausgasse 11.

Am 1. April a. cr. findet ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen in unserem Geschäft als **Lehrling** Placement.
Halle'sche Papierwaaren-Fabrik Brüderstr. 5.

Für meine **Buchbinderei** suche unter **günstigen Bedingungen** sofort oder zu Ostern einen

Lehrling

Paul Rühlemann,
Buchbinderei u. Papierhandlung, Giebichenstein bei Halle a/S.

Einen Conditor-Lehrling

und einen Volontair sucht unter günstigen Bedingungen
Alfred Blau, Leipzigerstr. 18.

Lehrlings-Gesuch.

Für unser **Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft en gros** suchen einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling.** Antritt jetzt oder 1. April a. c.; Wohnung im Hause.
Halle a/S., den 4. Januar 1883.
Bauer & Lehmann.

Für einen jungen Mann von 17 Jahren wird jetzt oder Ostern eine

Stelle als Lehrling

in einem **Materialgeschäft en gros & en detail gesucht.**

Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn Kaufmann **Preisser, Karlstraße 15** niederzulegen.

Auf **Ostern** suche ich für mein Tuch- und Herren-Artikel-Geschäft einen Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling.**
Johann Georg Appel junior in **Coburg.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die **Schuhmacherei** gründlich zu erlernen, kann sich melden bei **E. Wittenbecher**, Schuhmachermeister in **Landsberg** bei Halle.

Für mein Geschäft suche ich zu Ostern einen **Lehrling** aus anständiger Familie.
Martin Lössner, Uhrmacher, Leipzigerstraße 11.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet Unterkommen.
W. Elze, Giebichenstein, Neilstraße 34.

Einen Lehrling

mit guter Schulbildung suchen v. 1. April cr.
A. Schultze & Co., Oelfabrik.

Lehrling gesucht.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zu Ostern einen jungen Mann aus guter Familie unter günstigen Bedingungen als Lehrling.
Hermann Sommer, Mansfeld.

Ich suche für Ostern d. J. einen **Lehrling** mit guter Schulbildung
F. Hellwig,
Fabr. chir. Instrumente u. Bandagen.

Zimmerlehrlinge

nimmt zu Ostern an
Alb. Metze, Zimmermeister in **Giebichenstein.**

Eine einf. selbstst.

Landwirthschafterin, mehrere Köchinnen, ält. Kindermädchen sofort gesucht.

Einige anst. junge Mädchen suchen z. Erl. d. Landwirthsch. Stell.

Zum 1. März und 1. April erhalten **weibl. Dienstpersonale** jeder Branche **sehr gute Stellen** bei hohem Gehalt.

Baldige Meldung mit Attesten erbeten.

Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

Eine Köchin für einen Gasthof wird gesucht. Offerten unter **G. 150 postlagernd Bitterfeld** erbeten.

Eine Kinderfrau mit g. Att. sucht z. 1. Februar Stellung Leipzigerplatz 4.

Eine gesunde **Amme** weist nach
Wettin. Hebamme **Stelzer.**

Ein ord. **ehrliches Dienstmädchen**, welches mit Frühstück tragen muß, wird zum **sofortigen Antritt gesucht**
Barfüßerstr. 11, im Laden.

2 Kochmamsells wünschen Stellen in **Restaurant** od. **Privat** durch **Frau Rötzscher, Kuttelsforte 5.**

Auf dem **Hofe zu Domnitz bei Cönnern** findet am 1. April d. J. ein ordentliches **Stubenmädchen**, welches im Näheu geübt ist, Stellung.

Mädchen sucht **Wörmlitzerstr. 31.**

Eine **Frau** z. Reinig. der Zimmer 3 St. V. gesucht **Merseburgerstraße 8.**

Mehrere **Köchinnen**, die gut bürgerl. kochen können, finden zum 15. Februar und 1. April gutlohnende Stellen.
Frau Schaaf, gr. Ritterg. 11, II.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Margarethe Krug und Leonhard Geißler Trimberg u. Helmers); Gertrud v. Cramer u. Pr.-Lt. Heinrich Teltz (Blankenburg a/H. und Flensburg); Sophie v. Gräventz und Adalbert v. Albedyll (Posen u. Radawnitz); Emilie Arndt und Adolf Arndt (Pampitz b/Britz); Emma Paulmann u. Dr. phil. Karl Seippel (U.-Barmen); Emilie Schmidt und Eduard Hufnagel (Zielenzig); Emma Wedel und Rechtsanwalt Bernhard Richter (Lübbenau); Anna Müller u. cand. rev. min. Paul Kühne (Magdeburg); Thekla Florenz u. Kfm. Guido Köhler (Leipzig); Helene Becker und Seminarobrlerhrer Robert Posern (Grimma); Ida Reinhardt und Lehrer Curt Gräfe (Colditz u. Leipzig); Anna Traber u. Rechtsanwalt Dr. jur. Wilhelm Böttger (Leipzig u. Weimar); Margarethe Reich u. Buchhdlr. Franz Ohme jun. (Leipzig); Ida Bülle u. Louis Arnold (Leipzig u. Löbau); Lina Gräfin v. Schwerin u. Lieut. Fritz v. Oertzen (Ziethen); Clara Biedermann u. Gerichtsassessor Wilh. Laufser (Posen u. Lissa); Auguste Eicke u. Pastor sec. Bernhard Illing (Bahrenwald b/Hannover und Münder a/Deister), Martha Wittig u. Regierungsbaumeister Heinrich Göge (Cöthen); Clara Barmholz u. Ministerialsekretariats-Assistent Ferdinand Oehring (Berlin); Emilie Schmidt und Kfm. Fr. Gersbach (Salzwedel); Minna Jerzjen u. Oekonom Wilhelm Freyberg (Harsleben u. Wegeleben); Marie Ott u. Friedrich Groß (Rudolstadt u. Leipzig); Auguste Rösch u. Ludwig Lehmann (Mühle Groß-Deuben).

Vermählt: Rittmstr. Philipp von Haugk und Charlotte von Tietzen-Henning (Schwerin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Prem.-Lt. Siegmund Frhr. v. Berckheim (Berlin); Hrn. Rittergutsbes. Braemer-Kelmischkeiten (Königsberg i. Pr.); Hrn. Rittmstr. Karl v. Bredow (Buchow-Karpzow); Hrn. Karl Braches (Elberfeld). — Eine Tochter: Hrn. Rittmstr. Sieg (Wolla); Hrn. Gustav Lahusen (Bremen); Hrn. Karl Frank (Leipzig); Hrn. Karl Fritzsche (Leipzig).

Gestorben: Clémence von Jagow (Berlin); Frau Pastor Pfundheller (Naugard); Majoratsherr Frhr. Adolf v. Hahn (Obhuppen in Kurland); Frl. Helene Elisabeth Thode (Loschwitz); Frau verw. Maria La Blam (Königsberg) T. Charlotte; Frau Johanna Heintze (Berlin); Amtsgerichtsrath Georg Moritz Wagner (Woldenberg); Mühlenbesitzer Karl Gottlob Pönitz (Dahlen); Helene Antonie Lipper (Liebertwolkwitz).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830112024/fragment/page=0002